

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Kurseinheit I „Grundlagen“	1
I. Kapitel: Grundlagen der Konzernrechnungslegung	3
1. Konzernbegriff	3
2. Regelungsüberblick und Entwicklungen	5
3. Zwecke und Adressaten	8
4. Konzerntheorien und Grundsätze	10
4.1 Generalnorm, Einheitsfiktion und Konzerntheorien	10
4.2 Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der Wesentlichkeit	14
4.3 Grundsätze der Vollständigkeit und des einheitlichen Ansatzes	15
4.4 Grundsatz der einheitlichen Bewertung	19
4.5 Grundsatz des einheitlichen Ausweises	23
4.6 Grundsatz der Stetigkeit	24
4.7 Grundsatz der Stichtagseinheitlichkeit	25
4.8 Sonstige bedeutende Grundsätze	28
5. Aufstellung, Prüfung, Vorlage und Offenlegung	30
5.1 Aufstellung	30
5.2 Prüfung	32
5.3 Vorlage	35
5.4 Offenlegung	37
6. Besonderheiten nach IFRS	38
II. Kapitel: Verpflichtung zur Aufstellung von Konzernabschlüssen und Konsolidierungskreisermittlung	43
1. Verpflichtung zur Aufstellung von Konzernabschlüssen	43
1.1 Überblick	43
1.2 Grundvoraussetzungen der handelsrechtlichen Aufstellungspflicht	45
1.3 Möglichkeit der Beherrschung	45
1.3.1 Überblick	45
1.3.2 Stimmrechtsmehrheit	47
1.3.3 Organbestellungsrecht	49
1.3.4 Beherrschungsvertrag oder Satzungsbestimmung	50
1.3.5 Zweckgesellschaften	50
1.3.6 Zurechnung von Rechten	53
1.4 Befreiung von der Aufstellung	56
1.4.1 Überblick	56
1.4.2 Befreiung mangels konsolidierungspflichtiger Tochterunternehmen	57
1.4.3 Befreiung durch einen übergeordneten Konzernabschluss	57
1.4.4 Größenabhängige Befreiung	59
1.4.5 Befreiung durch Konzernabschluss nach internationalen Normen	63

2	Konsolidierungskreisermittlung	64
2.1	Überblick	64
2.2	Einbeziehungspflicht	65
2.3	Einbeziehungswahlrechte	66
2.4	Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	69
	Ausgewählte Wiederholungs- und Vertiefungsaufgaben zur Kurseinheit I	71
	Kurseinheit II „Konsolidierung“	73
	III. Kapitel: Kapitalkonsolidierung	75
1	Grundlagen	75
1.1	Zweck der Kapitalkonsolidierung	75
1.2	Gegenstand der Kapitalkonsolidierung	75
1.2.1	Überblick	75
1.2.2	Anteile des Mutterunternehmens am einbezogenen Unternehmen	76
1.2.3	Konsolidierungspflichtiges Kapital der einbezogenen Unternehmen	81
2	Vollkonsolidierung	84
2.1	Grundlagen	84
2.1.1	Fiktion der Erwerbsmethode	84
2.1.2	Gründe für den Unterschied zwischen Beteiligungsbuchwert und konsolidierungspflichtigem Kapital	85
2.1.3	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	86
2.2	Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen ohne Beteiligung anderer Gesellschafter	88
2.2.1	Überblick	88
2.2.2	Neubewertung des Eigenkapitals	88
2.2.3	Aufrechnung des Beteiligungsbuchwertes und des neu bewerteten Eigenkapitals	90
2.3	Folgekonsolidierung von Tochterunternehmen ohne Beteiligung anderer Gesellschafter	94
2.3.1	Fortschreibung der Wertansätze der Vermögensgegenstände und Schulden aus der Erstkonsolidierung	94
2.3.2	Folgebehandlung des nicht aufgeteilten Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung	96
2.3.2.1	Behandlung eines aktiven Unterschiedsbetrags	96
2.3.2.2	Behandlung eines passiven Unterschiedsbetrags	97
2.3.3	Veränderung der für die Kapitalkonsolidierung relevanten Größen	98
2.4	Besonderheiten der Kapitalkonsolidierung bei Beteiligung anderer Gesellschafter	102
2.5	Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern	109
3	Quotenkonsolidierung	110
3.1	Merkmale eines Gemeinschaftsunternehmens	110
3.2	Vorgehensweise bei der Quotenkonsolidierung	112
4	Ent- und Übergangskonsolidierung von Tochterunternehmen	117
4.1	Überblick	117
4.2	Entkonsolidierung	118
4.2.1	Entkonsolidierung ohne Beteiligung anderer Gesellschafter	118
4.2.2	Entkonsolidierung bei Beteiligung anderer Gesellschafter	120
4.3	Übergangskonsolidierung	122
5	Besonderheiten nach IFRS	124
5.1	Überblick	124
5.2	Behandlung eines positiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung	124

5.3	Behandlung eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung	129
5.4	Kapitalkonsolidierung bei Beteiligung anderer Gesellschafter	130
IV.	Kapitel: Bewertung von Beteiligungen nach der Equity-Methode	135
1	Maßgeblicher Einfluss als Anwendungskriterium	135
2	Anwendung der Equity-Methode	139
2.1	Equity-Methode versus Kapitalkonsolidierung	139
2.2	Erstbewertung	140
2.3	Folgebewertung	143
2.4	Beendigung	146
2.5	Weitere Problemfelder	147
3	Equity- versus Anschaffungskostenmethode	148
4	Besonderheiten nach IFRS	149
V.	Kapitel: Zwischenergebniseliminierung	151
1	Grundlagen	151
2	Kriterien der Zwischenergebniseliminierung	154
2.1	Überblick	154
2.2	Voraussetzungen	155
2.2.1	Lieferungen oder Leistungen zwischen einbezogenen Unternehmen	155
2.2.2	Vorliegen eines Vermögensgegenstands	157
2.2.3	Aktivierung in der Konzernbilanz	157
2.2.4	Konzernspezifisch nicht zulässiger Wertansatz	158
2.3	Befreiungstatbestand	158
3	Ermittlung der Zwischenergebnisse	160
3.1	Organisatorische Voraussetzungen	160
3.2	Ermittlung der auf konzerninternen Lieferungen und Leistungen beruhenden Vermögensgegenstände	161
3.3	Bewertung der auf konzerninternen Lieferungen und Leistungen beruhenden Vermögensgegenstände	162
3.3.1	Konkretisierung des Begriffs ‚Zwischenergebnisse‘	162
3.3.2	Konzernanschaffungskosten	164
3.3.3	Konzernherstellungskosten	166
3.3.3.1	Grundlagen und Problemstellung	166
3.3.3.2	Ermittlung der Konzernherstellungskosten	168
3.3.4	Pauschale Ermittlung der Zwischenergebnisse	171
4	Verrechnung der Zwischenergebnisse	172
4.1	Grundlagen	172
4.2	Durchführung der Verrechnung	174
4.2.1	Erfolgswirksame Verrechnung	174
4.2.2	Erfolgsneutrale Verrechnung	176
5	Besonderheiten bei Beteiligung anderer Gesellschafter	177
5.1	Besonderheiten bei der Vollkonsolidierung	177
5.2	Besonderheiten bei anderen Einbeziehungsformen	178
5.2.1	Grundlagen	178
5.2.2	Besonderheiten bei der Quotenkonsolidierung	179
5.2.3	Besonderheiten bei Anwendung der Equity-Methode	181
5.2.3.1	Überblick	181
5.2.3.2	Ausmaß der Zwischenergebniseliminierung	181

5.2.3.3	Befreiungstatbestände	184
5.2.3.4	Verrechnung von Verbundergebnissen	185
6	Besonderheiten nach IFRS	186
6.1	Grundlagen	186
6.2	Ermittlung und Verrechnung der Zwischenergebnisse	186
6.3	Zwischenergebniseliminierung bei Beteiligung anderer Gesellschafter	187
VI. Kapitel:	Schuldenkonsolidierung	189
1	Grundlagen	189
2	Gegenstand der Schuldenkonsolidierung	190
2.1	Überblick	190
2.2	Behandlung einzelner Bilanzpositionen	192
2.3	Ausnahmeregelung für Schuldverhältnisse von untergeordneter Bedeutung	197
3	Aufrechnungsdifferenzen	198
3.1	Arten von Aufrechnungsdifferenzen	198
3.2	Verrechnung von Aufrechnungsdifferenzen	202
4	Konsolidierung von Haftungsverhältnissen	206
5	Besonderheiten nach IFRS	208
VII. Kapitel:	Umrechnung von Einzelabschlüssen ausländischer Tochterunternehmen in die Konzernberichtswährung	209
1	Grundlagen	209
2	Modifizierte Stichtagskursmethode nach HGB	213
2.1	Umrechnung	213
2.2	Behandlung der Umrechnungsdifferenzen	215
2.3	Berichterstattung über die Kursumrechnung	217
3	Besonderheiten nach IFRS	218
3.1	Bestimmung der Umrechnungsmethode	218
3.2	Umrechnung nach der Zeitbezugsmethode	220
3.3	Umrechnung nach der modifizierten Stichtagskursmethode nach IFRS	226
3.4	Berichterstattung über die Kursumrechnung	228
VIII. Kapitel:	Steuerlatenzierung im Konzern	229
1	Grundlagen	229
1.1	Begriff und Zweck der latenten Steuern im Konzern	229
1.2	Anzuwendendes Steuerrecht	232
1.3	Relevante Normen der Steuerlatenzierung und deren Anwendungsbereich	233
2	Entstehung von latenten Steuern auf verschiedenen Ebenen des Konzerns	234
2.1	Stufen der Steuerlatenzierung im Überblick	234
2.2	Stufen der Steuerlatenzierung im Detail	235
3	Technik der Ermittlung von latenten Steuern	240
4	Ausweis latenter Steuern	242
5	Besonderheiten nach IFRS	243
IX. Kapitel:	Konzerngewinn- und -verlustrechnung	245
1	Grundlagen	245
2	Einzelne Konsolidierungsvorgänge	248
2.1	Überblick	248
2.2	Konsolidierung von Innenumsatzerlösen	250
2.2.1	Überblick	250

2.2.2	Innenumsatzzerlöse aus Lieferungen	251
2.2.2.1	Überblick	251
2.2.2.2	Von liefernden Konzernunternehmen hergestellte oder bearbeitete Gegenstände	251
2.2.2.2.1	Lieferungen in das Anlagevermögen des empfangenden Konzernunternehmens	251
2.2.2.2.2	Lieferungen in das Umlaufvermögen des empfangenden Konzernunternehmens	257
2.2.2.3	Von liefernden Konzernunternehmen erworbene und unbearbeitet weiterveräußerte Gegenstände	263
2.2.2.3.1	Lieferungen in das Anlagevermögen des empfangenden Konzernunternehmens	263
2.2.2.3.2	Lieferungen in das Umlaufvermögen des empfangenden Konzernunternehmens	264
2.2.3	Innenumsatzzerlöse aus Leistungen	265
2.3	Konsolidierung von anderen Erträgen und Aufwendungen	267
2.3.1	Überblick	267
2.3.2	Andere Erträge aus Leistungen	267
2.3.3	Andere Erträge aus Lieferungen	269
2.3.4	Andere Aufwendungen aus Lieferungen	270
2.4	Konsolidierung von Ergebnisübernahmen im Konsolidierungskreis	271
2.5	Konsolidierungsvorgänge aus dem Bereich der erfolgswirksamen Schuldenkonsolidierung	273
2.6	Konsolidierungsvorgänge in weiteren Bereichen	274
3	Darstellung der Erfolgsverwendung im Konzern	275
3.1	Übersicht und rechtliche Grundlagen	275
3.2	Darstellung der Erfolgsverwendung bei ergebniswirksamer Verrechnung der Konsolidierungsunterschiede	277
3.3	Darstellung der Erfolgsverwendung bei Identität zwischen dem Bilanzergebnis des Konzerns und dem des Mutterunternehmens	279
3.4	Verzicht auf die Erfolgsverwendungsrechnung im Konzernabschluss	280
4	Besonderheiten nach IFRS	281
X. Kapitel:	Gliederung der Bilanz und der Erfolgsrechnung des Konzerns	283
1	Analoge Anwendung der Vorschriften für den Einzelabschluss	283
2	Abweichungen gegenüber den Vorschriften für den Einzelabschluss	284
3	Besonderheiten nach IFRS	286
	Ausgewählte Wiederholungs- und Vertiefungsaufgaben zur Kurseinheit II	287
	Kurseinheit III „Spezielle Komponenten der Konzernrechnungslegung“	289
XI. Kapitel:	Konzernanhang	291
1	Relevante Regelungen	291
2	Funktionen	292
3	Grundsätze für die Aufstellung	293
4	Ausgewählte Einzelangaben	296
4.1	Überblick	296
4.2	Berichtspflichten zum Konsolidierungskreis i. w. S.	296
4.3	Berichtspflichten zu den Konsolidierungsvorgängen	299
4.4	Berichtspflichten zu den Ansatz- und Bewertungsvorschriften	301

4.5	Angaben zu einzelnen Posten	302
4.6	Zusätzliche Angaben hinsichtlich der Generalnorm	303
4.7	Sonstige Angaben	304
5	Besonderheiten nach IFRS	305
XII. Kapitel:	Konzernlagebericht	309
1	Relevante Regelungen	309
2	Funktion	310
3	Grundsätze für die Aufstellung	311
4	Ausgewählte Einzelangaben	313
5	Besonderheiten nach IFRS	317
XIII. Kapitel:	Konzernkapitalflussrechnung	319
1	Relevante Regelungen	319
2	Funktion	320
3	Grundsätze für die Aufstellung	321
4	Fondsabgrenzung und Gliederung der Kapitalflussrechnung	323
4.1	Abgrenzung des Finanzmittelfonds	323
4.2	Gliederung der Kapitalflussrechnung	324
5	Besonderheiten bei der Aufstellung von Konzernkapitalflussrechnungen	328
5.1	Anwendung der Einheitsfiktion auf die Konzernkapitalflussrechnungen	328
5.2	Herleitungsformen der Kapitalflussrechnung	328
5.3	Abgrenzung zwischen den Tätigkeitsbereichen in der Konzernkapitalflussrechnung	329
5.4	Währungsumrechnung in der Kapitalflussrechnung	330
5.5	Konsolidierungskreis	331
5.6	Behandlung von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	332
5.7	Angabe von wesentlichen Fondsbeständen, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen	332
6	Besonderheiten nach IFRS	333
XIV. Kapitel:	Weitere Komponenten der Konzernrechnungslegung	335
1	Konzerneigenkapitalspiegel	335
1.1	Regelungen, Funktion, Grundsätze und Einzelangaben	335
1.2	Besonderheiten nach IFRS	336
2	Konzernsegmentbericht	338
2.1	Relevante Regelungen	338
2.2	Funktionen	338
2.3	Grundsätze für die Aufstellung	339
2.4	Identifikation der berichtspflichtigen Segmente	340
2.5	Ausgewählte Einzelangaben	343
2.6	Besonderheiten nach IFRS	345
	Ausgewählte Wiederholungs- und Vertiefungsaufgaben zur Kurseinheit III	347
	Lösungsvorschläge zu den Aufgaben der Kurseinheiten	349
	Beispielklausur	391
	Musterlösung zur Beispielklausur	395
	Literaturhinweise	401
	Glossar	403
	Stichwortverzeichnis	407